

Videokonferenz kann von SL erzwungen werden - oder gibt es Möglichkeiten sich zu wehren?

Beitrag von „BlackandGold“ vom 19. Januar 2021 09:05

[Zitat von o0Julia0o](#)

Naja, Videokonferenz ist täglich ein Thema. Versetzung nicht. Aber üble Konsequenzen sind halt zwischen den Zeilen ein Thema. Und Steine werden auch schon in den Weg gestellt. Also sooo weit ist so etwas wie eine Versetzung nicht weg. Mir geht es aber generell um Nachteile, die ich halt erhalte. Versetzung wäre jetzt eine größere Sache davon.

Das beste wäre, wenn ich Gesetz Xy präsentieren könnte. Dann wäre die Sache geklärt. Aber das Schulgesetz ist da an vielen(den entscheidenden) Stellen sehr ungenau und offen formuliert(NRW).

Solange du nicht meinen Rat mit dem behördlichen Datenschutzbeauftragten angenommen hast, solltest du vielleicht einfach die VKs machen. Denn was du hier und in deinem Berufsleben tust, ist mir (ehrlich gesagt) völlig wesensfremd. Alternativ wende dich an den DSB der Bezirksregierung (die in der BR Düsseldorf ist bspw. sehr nett und gleichzeitig inhaltlich vermutlich auf deiner Seite). Oder eben an den LDI.